

Bielefeld

Büro für Integrierte
Sozialplanung und Prävention

INKLUSIONSPLANUNG

Information des Seniorenrats
am 11.12.2013

- Erarbeitung eines Bielefelder Inklusionsplanes, der im Sinne einer fachlichen Weiterentwicklung das Konzept: „Behindertenfreundliches Bielefeld“ ersetzen soll
- Alle für dieses Arbeitsfeld relevanten Akteure innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung sollen in geeigneter Form einbezogen werden.

(Rat der Stadt Bielefeld 20.12.2012)

- Paradigmenwechsel beachten:
 - Abschied vom Fürsorgegedanken
 - Die Systeme/die Gesellschaft ist so zu verändern, dass Menschen mit Handicap selbstbestimmt und uneingeschränkt teilhaben können. Diskriminierungsverbot.

- Verwaltungsvorstand sieht Inklusion(splanung) als gesamtstädtische Aufgabe verortet im Sozialdezernat
- Seit August 2013 steht ein „Inklusionsplaner“ im Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention zur Verfügung

- Schul- und Sportausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Gründung einer Steuerungsgruppe zur Umsetzung der schulischen Inklusion (Sitzung 04.06.2013)

- Vorschläge der Verwaltung zu
 - Handlungsfeldern
(was ist zu betrachten ?)
 - Kommunikations- und Steuerungsstruktur
(wer (be)arbeitet welche Aufgaben, wer verantwortet, informiert, beschließt ...)
- Auftakt: Beirat für Behindertenfragen am 27.11.13
- Weitere Befassungen:
Jugendhilfeausschuss, Schul- und Sportausschuss, Sozial- und Gesundheitsausschuss, Rat der Stadt (~ Februar 2014)

- | | <u>Federf.</u> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 1. Frühkindliche Entwicklung, Elementarbildung
(Frühförderung, Kindertagesstätten) | Dez. 5 |
| 2. Formale und non-formale Bildung, offene Kinder- und
Jugendarbeit (Schule; Weiterbildung) | Dez. 2 |
| 3. Berufsbezogene Qualifizierung, Beschäftigung, Arbeit
(Ausbildung, Beschäftigung, Arbeit) | Dez. 5 |
| 4. Inklusion im Ruhestand, „Späte Inklusion“ | Dez. 5 |

Handlungsfelder Teil 2

Bielefeld

Büro für Integrierte
Sozialplanung und Prävention

	<u>Federf.</u>
5. Sport, Kultur, Freizeit	Dez. 2
6. Selbstbestimmtes Wohnen (Eingliederungshilfen zum Wohnen)	Dez. 5
7. Psychosoziale Beratung, Behandlung, Therapie	Dez. 3
8. Selbsthilfe, Ehrenamt	Dez. 5
9. Information, Beratung*, individuelle Inklusionsplanung (Beteiligung, Koordination **)	Dez. 5

Handlungsfelder Behindertenfreundliches Bielefeld

Neues Handlungsfeld

* i.S. des SGB IX

**Die Ausführungen zu diesem Handlungsfeld in Drs. 3632/2004-2009 zeigen eine starke Verbindung zum Handlungsfeld dieses Projekts

10. Bebaute Umwelt und Verkehr
(barrierefreie Stadtgestaltung)

11. Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit,
Marketing

12. Inklusive Stadtverwaltung

Federf.

Dez. 4

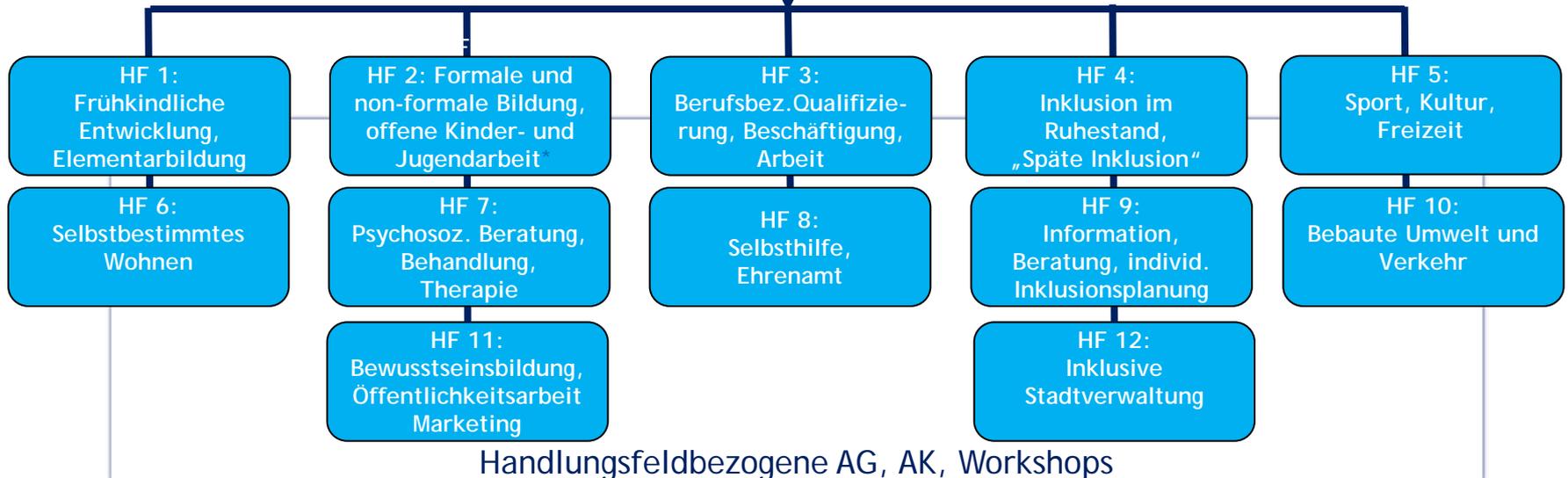
Dez. OB

Dez. 1

Kommunikation und Steuerung - Schema



- *
 - Vorsitzende/r Beirat f. Behindertenfragen
 - Behindertenhilfekoordinator/in 500
 - Vertreter/in Schulische Inklusion
 - Vertreter/in der Träger
 - Herr Burkat - 540 -



Handlungsfeldbezogene AG, AK, Workshops

Lenkungsgruppe - Zusammensetzung

Bielefeld

Büro für Integrierte
Sozialplanung und Prävention

- Vorsitz: Herr Erster Beigeordneter Kähler
 - Je 1 Vertreter/in der Dezernate OB und 1-4
 - Leiter/innen der Ämter des Sozialdezernats
 - Leiter/in des Amtes für Schule
 - Frau Buddemeier (Gleichstellungsstelle)
 - Vorsitzende/r des Beirats f. Behindertenfragen
 - Vorsitzende/r oder Vertreter/in des Sozial- und Gesundheitsausschusses
 - Vorsitzende/r oder Vertreter/in des Jugendhilfeausschusses
 - Vorsitzende/r oder Vertreter/in des Schul- und Sportausschusses
 - Vertreter/in der Arbeitsgemeinschaft Wohlfahrtsverbände Bielefeld
 - Vertreter/in des Bielefelder Jugendrings
 - Vertreter/in der von Bodelschwingschen Stiftungen
 - Vertreter/in des Ev. Johanneswerks
- Verantwortliche der Handlungsfelder werden bedarfsorientiert hinzu gezogen

Tagungs-
rhythmus:
ca. 2x
jährlich

- Befassung mit Beschlussvorlagen für den Verwaltungsvorstand und politische Gremien (Rat, Ausschüsse, Beiräte)
- Entgegennahme und Erörterung der Berichte aus den Handlungsfeldern
- Vorbereitung von Richtungsentscheidungen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der kommunalen Inklusionsförderung
- Zusammenführung der Planungen und Aktivitäten in den einzelnen Handlungsfeldern in eine Gesamtstrategie
- Steuerung und Koordinierung der beteiligungsorientierten Kommunikation und Vernetzung
- ...

- Federführung für die gesamte Prozesssteuerung
- Unterstützung bei der Organisation der Arbeit in den Handlungsfeldern (Arbeitsgruppensitzungen, Workshops usw.)
- Sicherung der Kommunikation mit Gremien, Netzwerken, Konferenzen u. dergl. mit Bezug zu inklusionsrelevanten Themen
- Controlling/Monitoring
- Vertretung des Projekts nach außen
- Planung, Koordination und Moderation der Treffen der Plattform „Inklusions-Impulse“
-

Plattform „Inklusions-Impulse“

Plattform „Inklusions-Impulse“ - Zusammensetzung

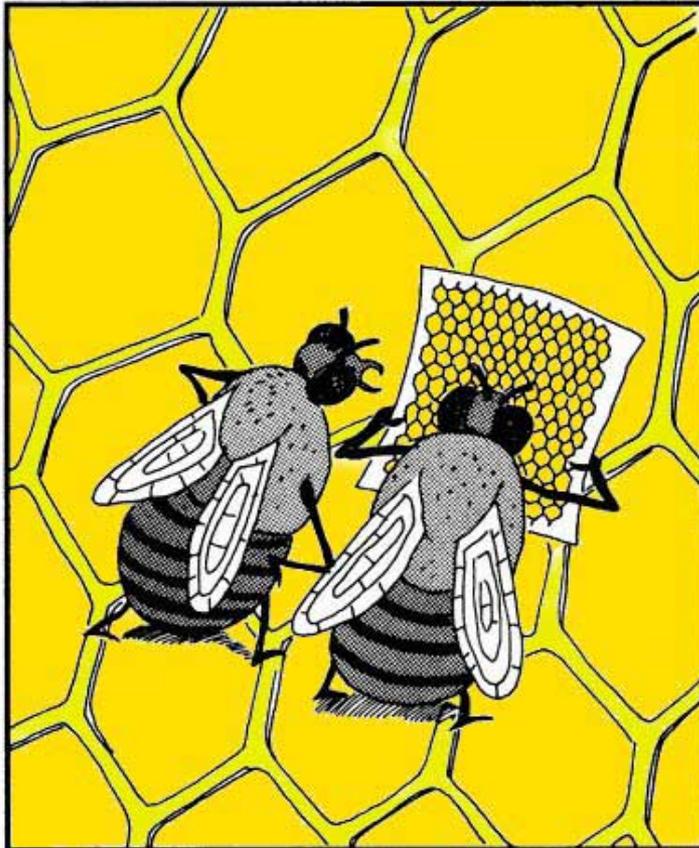
Bielefeld

Büro für Integrierte
Sozialplanung und Prävention

- Vorsitz: Vorsitzende/r des Beirats für Behindertenfragen
- Mitglieder der Lenkungsgruppe
- Je 1 Mitglied je Ratsfraktion/-gruppe
- Vertreter/innen von
 - Betroffenen/-verbänden
 - Selbsthilfeeinrichtungen
 - Träger der freien Wohlfahrtspflege
 - v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
 - Wohnungsbauunternehmen
 - Unternehmen ÖPNV
 - Stadtsportbund
 - Schulamt
 - Öffentl. Einrichtungen/Behörden (nichtstädtisch)
 - Kirchen/Religionsgemeinschaften/kirchl. Einrichtungen (Stadtebene)
 - Beruflicher Weiterbildungsverbund Bielefeld e. V. (BWB)
 - REGE
 - IHK, HWK
 - Agentur für Arbeit, JobCenter
 - Handelsverband
 - DeHoGa
 - ggfs. weitere Vorschläge aus den Handlungsfeldern

Tagungs-
rhythmus:
ca. 1x
jährlich

- Erörterung von Empfehlungen der Lenkungsgruppe
- Diskussion und Bewertung von Ergebnissen und Erfahrungen aus dem Prozess kommunaler Inklusionsplanung (Steuerungsebene)
- Entgegennahme von Berichten über konkrete Umsetzungsschritte (operative Ebene)
- Anregung von Weiterentwicklungen, Aufzeigen neuer oder veränderter Bedarfe
- Förderung des informellen Austausches und der Vernetzung
- ...



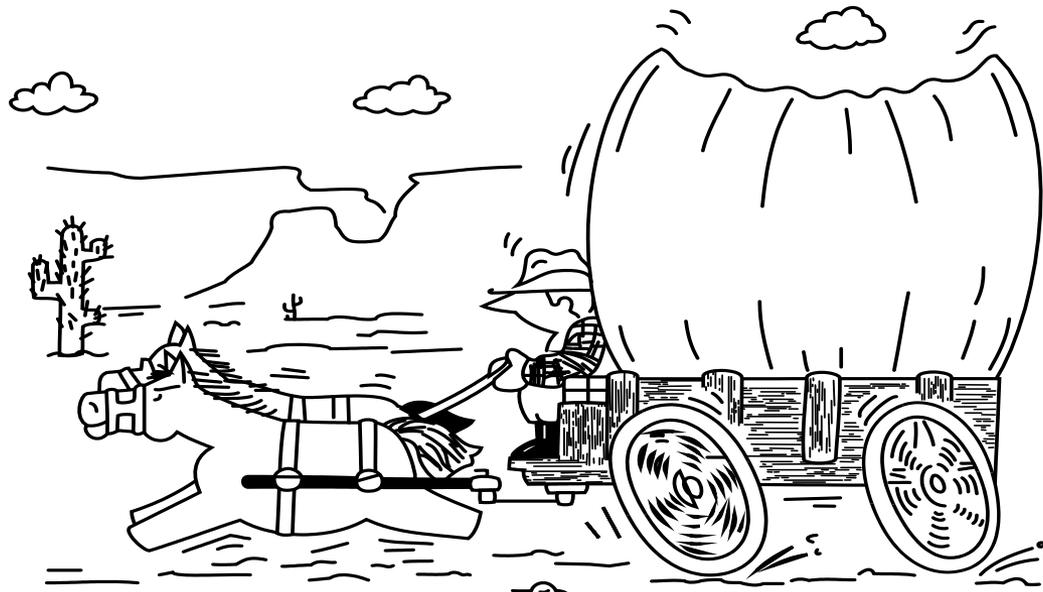
So, Where are we exactly?

- Schärfung der Handlungsfelder
- Überlegungen zur Besetzung der Gremien
- Bearbeitung der Anregungen und Impulse aus den befassten Gremien

Herzlichen Dank

Bielefeld

Büro für Integrierte
Sozialplanung und Prävention



...für Ihre Aufmerksamkeit !